



Tischvorlage zu TOP 5-ö-

Umlage zu SPNr. 1303

**I. Vorlage**

- zur Beschlussfassung
- als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungs-termin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

**Betreff**  
**Jahresrechnung 2005**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom  
Anlagen  
-1 - (Bericht zur Jahresrechnung 2005)

**Beschlussvorschlag**

Der Stadtrat nimmt vom Bericht zur Jahresrechnung 2005 und vom Fehlbetrag in Höhe von 3,2 Mio €, der spätestens im Haushaltsjahr 2007 auszugleichen ist, Kenntnis.

Der Stadtrat beschließt, in Abänderung des Beschlusses des Finanz- und Verwaltungsausschusses vom 05.04.2006, die nach 2006 zu übertragenden Haushaltsausgabereste insgesamt anteilig um 1 565 000 € zu kürzen.

Die Jahresrechnung 2005 wird zur örtlichen Prüfung dem Rechnungsprüfungsamt überwiesen.

**Sachverhalt**

Bei der Abwicklung des Vermögenshaushalts 2005 und bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2005 hat sich aus dem Vollzug des Vermögenshaushalts ein „operativer“ Fehlbetrag von rund 1,6 Mio € ergeben. Er setzt sich wie folgt zusammen (Beträge in T€):

<u>Einnahmen-/Ausgabenart (Gruppe)</u>	<u>Ansatz</u>	<u>VRE</u>	<u>Differenz</u>
Zweckgebundene Rücklagenentnahmen (310)	767	1 283	+ 516
Kapital-/Tilgungsrückflüsse (32/33)	23 453	23 537	+ 84
Verkaufserlöse (34)	4 000	2 278	- 1 722
Beiträge u.ä. (35)	1 100	1 538	+ 438
Zuweisungen und Zuschüsse (36)	8 269	6 236	- 2 033
Investitionen (92-96,98)	27 090	25 938	- 1 152
<b>Saldo:</b>			<b>- 1 565</b>

Ohne eine entsprechende Korrektur der Haushaltsreste würde der Jahresabschluss 2005 mit dem ermittelten Finanzierungsfehlbetrag aus der Abwicklung des Vermögenshaushalts 2005 belastet. Eine (Nach-)Finanzierung aus Krediten scheidet aus haushaltsrechtlichen Gründen aus. Ein entsprechender Teil des (Gesamt-)Fehlbetrages 2005 wäre spätestens 2007 wieder auszugleichen.

Das Finanzreferat hat sich deshalb entschlossen, dem Stadtrat eine zusätzliche Kürzung der ursprünglich in Höhe von 29 648 350 € zu übertragenden Haushaltsausgabereste (HAR) vorzuschlagen. Hierbei wird auch in Kauf genommen, dass sich in Einzelfällen (dort wo die Mittel bei genehmigten Projekten entsprechend bereitgestellt wurden) ein Nachfinanzierungsbedarf (ggfls. Neuveranschlagung 2007 ff) ergibt (der ggfls. dann wieder fremdfinanziert werden müsste).

Haushaltstechnisch soll der Kürzungsbetrag zunächst durch Kürzung des zu übertragenden HAR bei Hst. 6610.9519 (Flutbrücke) um die genannten 1 565 000 €. Der Betrag soll 2006 für die Maßnahme dann wieder (als außerplanmäßige Mittelbereitstellung) wieder zur Verfügung gestellt werden. Als „Deckung“ dient dann eine bei allen noch verfügbaren HAR 2006 verfügte pauschale anteilige Mittelsperre. Rechnerisch wären dies rund 5,3 %. Der endgültige %-Satz wird wegen verschiedener bereits verausgabter HAR rechnerisch etwas über dem sich ergebenden (rechnerischen) Anteil liegen.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:		RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

II. POA/SD <sup>als Tischvorlage auflegen</sup> zur ~~Versendung~~ mit der Tagesordnung

III. Ref. II  
Fürth, 30.05.2006

  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Herr Reichardt	Tel.: 1370
--------------------------------------	---------------